

Die Reihe "Einwanderungsland Europa" wird fortgesetzt

25.04.2016 Lüneburg. Mit der Veranstaltung „Vom Flüchten zum Ankommen“ am 27. April 2016 wird die Reihe "Einwanderungsland Europa - Wie begegnet Lüneburg der Welt?" fortgesetzt. Auf Initiative der Leuphana Universität Lüneburg und der Volkshochschule Lüneburg beschäftigen sich die Lüneburger seit Januar dieses Jahres mit der Frage, wie interkulturelles Zusammenleben angesichts zugespitzter Gerechtigkeitskonflikte gelingen kann. Bis in den Juni hinein wird das facettenreiche Programm fortgesetzt.

Unter anderem werden in den kommenden Wochen diese Veranstaltungen stattfinden:

Am 27. April um 19 Uhr lädt das Welcome & Learning Center zur dritten Session "Vom Flüchten zum Ankommen" in die Bleckeder Landstr. 4 ein. Den Impuls übernimmt diesmal Moritz Reinbach, der Mitinitiator der "No Border Academy".

Am 28. April um 18:30 Uhr folgt die öffentliche Diskussion "Einwanderungsland Europa - Welche Verantwortung trägt die Bildung?" auf dem Campus der Universität (Hörsaal 4). Mit dabei sind u.a. Prof. Dr. Sascha Spoun (Präsident der Leuphana), Prof. Dr. Matthias Barth (Professor für Sachunterricht und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung), Barbara Geck (Schulleiterin der Heiligengeistschule), Moritz Reinbach (No Border Academy), Prof. Dr. Wolfgang Stark (Sprecher des Hochschulnetzwerks »Bildung durch Verantwortung«) und Olga Arnold (MigrantenElternNetzwerk). Die Moderation übernimmt Dr. Julia Oppermann von der Leuphana.

Zu den Highlights im Mai gehören die Vorträge des Soziologen Heinz Bude, des Werteforschers Christian Welzel und des Historikers Achatz von Müller. Während Bude der "Stimmung des Augenblicks: Angst, Hass, Hoffnung" nachspürt, geht Welzel der Frage nach, ob Einwanderung die demokratische Kultur gefährdet. Von Müller bereitet in der kleinen Vorlesungsreihe "Europa und der Islam" ost-westliche Kulturbegegnungen auf.

Abgerundet wird die Reihe durch eine Döner-Session mit dem SPIEGEL-Journalisten Maximilian Popp, eine Fußball-Debatte auf dem Sportgelände des VfL Lüneburg u.a. mit Willi Lemke (Sonderberater des UN-Generalsekretärs für Sport und ehem. Manager von SV Werder Bremen) und das Solostück "DRECK" von Robert Schneider in der vhs.halle.

Weitere Informationen gibt es hier:
www.leuphana.de/einwanderungsland

Datum: 25.04.2016

Kategorien: 1_Meldungen_Universität, Pressemitteilungen, Meldungen